

## DAS ZERTIFIZIERTE EUREGIO-GEFÄSS-ZENTRUM

### Qualifizierte und erfolgreiche Arbeit wird belohnt

Die moderne Medizin hat sich in den letzten 20 Jahren so rasant weiterentwickelt, dass Fachabteilungen heute Spezialisten in allen Bereichen der einzelnen klinischen Fächer benötigen. Nur so können Patienten optimal behandelt werden. Das gilt ganz besonders im Bereich der Gefäßmedizin. Kaum eine andere Erkrankung nimmt in den letzten Jahren so rasant zu wie die Durchblutungsstörung und kaum eine andere Erkrankung fordert so unbedingt eine gute Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen. Fachärzte können dank modernster Techniken sogenannte minimalinvasive Eingriffe durchführen, die dem Patienten oft langwierige und belastende und schwierige Operationen ersparen. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die Erkrankung frühzeitig erkannt und von Beginn an durch die verschiedenen medizinischen Fachrichtungen gemeinsam betreut wird. Aus diesem Grund arbeiten am St.-Antonius-Hospital seit Jahren Ärzte der verschiedenen Fachdisziplinen in einem sogenannten „Gefäß-Zentrum“ zusammen. Gefäßchirurgen, Angiologen, Röntgenfachärzte, plastische Chirurgen und Neurologen – sie alle kennen keine Berührungängste, wenn es um die Gefäßerkrankungen geht. Der Vorteil eines Gefäß-Zentrums für den Patienten lässt sich wohl am ehesten mit dem Werbeslogan einer Kaufhauskette beschreiben: „einmal hin, alles drin“!

### Das Euregio-Gefäß-Zentrum

In den Räumlichkeiten des Gefäßzentrums finden sowohl die Terminsprechstunde, als auch kleinere Eingriffe, Verbandswechsel, die Notfallversorgung etc. statt. Für dringliche und Notfälle stehen Fachärzte in der Gefäßchirurgie Tag und Nacht zur Verfügung. Die Klinik legt großen Wert darauf, dass die qualifizierte Versorgung der Patienten zu jeder Zeit auch außerhalb der regulären Ambulanzzeiten gewährleistet ist. Bei den meisten Gefäßpatienten genügt heute eine hochauflösende, farbcodierte Ultraschalluntersuchung, um ernste Gefäßerkrankungen auszuschließen. Nur in Einzelfällen ist eine weiterführende Diagnostik mit röntgentechnischer Darstellung der Durchblutungsregionen vom Kopf bis zum Fuß nötig. Dies wird in der Regel in der Röntgenabteilung, vertreten durch Dr. Heinz Ossen, der seit vielen Jahren als Röntgenfacharzt am St.-Antonius-Hospital in Eschweiler arbeitet, durchgeführt.

### Das Team

Das Gefäß-Zentrum wird von Dr. Rudolf Müller, Chefarzt der Abteilung Gefäßchirurgie und Prof. Dr. Uwe Jansens, Chefarzt der Medizinischen Klinik unseres Hauses geleitet. Ein Schwerpunkt des Spektrums der Inneren Abteilung ist die Versorgung herzkranker Patienten, die wiederum zu einem großen Anteil auch Erkrankungen der

Hals-, Bauch- und Becken- und Bein-schlagadern haben. So ist es naheliegend, dass diese beiden Abteilungen das Zentrum führen. Bindeglied der beiden Kliniken ist der Facharzt für Angiologie, Herr Dr. Günter Mertens, dessen Arbeitsschwerpunkt vor allem in der Ultraschalldiagnostik und der konservativen interventionellen Therapie von Gefäßerkrankungen liegt. Die gefäßchirurgische Klinik hat insgesamt vier erfahrene Fachärzte für Gefäßchirurgie. Dr. Peter Wallraff organisiert als leitender Oberarzt die Gefäßklinik und hier insbesondere die Versorgung der stationären Patienten. Auch Dr. Harren ist seit Jahren Facharzt für Gefäßchirurgie und kümmert sich intensiv um die Abläufe im OP, den Eingriffsräumen, den OP-Plan etc. Durch die steigende Anzahl immer älter werdender Patienten, hat die Anzahl der Patienten stetig zugenommen. Dies wird auch im Gefäß-Zentrum des St.-Antonius-Hospitals in den letzten Jahren gespürt. Inzwischen werden mehr als 5000 Patienten ambulant und stationär in der Gefäßchirurgie behandelt. Seit Anfang 2009 konnte Klaus Fürste als weiterer Facharzt für die Abteilung Gefäßchirurgie und insbesondere für das Euregio-Gefäß-Zentrum gewonnen werden. Alle Gefäßchirurgen verfügen über eine große Erfahrung auch im interventionellen Bereich, so dass vielen Patienten durch Ballonkatheter und Stents, durch Lysekatheter und konservative Medizin, Operationen erspart werden können.

### Die Zertifizierung

Wir alle kennen aus unserem Alltagsleben Zertifizierungen. Dies ist nichts anderes als eine Anerkennung und Qualitätsbestätigung für die geleistete Arbeit einer höher gestellten Organisation. Wenn wir auf einem elektrischen Gerät oder einer Maschine das Siegel TÜV-geprüft lesen, sind wir beruhigt und wissen, dass hier nach Qualitätsleitlinien gearbeitet worden ist. Eine solche Prüfung durch einen übergeordneten „TÜV“ gibt es inzwischen auch in vielen Bereichen der Medizin. In der Gefäßmedizin sind vor allen Dingen zwei Fachgesellschaften zu nennen, die solche Zertifizierungen an Gefäßabteilungen durchführen. Zum einen ist dies die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie, zum anderen die Deutsche Gesellschaft für Angiologie. Beide Gesellschaften haben in einem sogenannten „Audit“ festgestellt, dass das Euregio-Gefäß-Zentrum des St.-Antonius-Hospitals in Eschweiler allen Anforderungen einer Zertifizierung ausgezeichnet entspricht. Voraussetzung für eine erfolgreiche Zertifizierung ist die Erfüllung zahlreicher Kriterien, die sich insbesondere auf die Anzahl der behandelten Patienten, die Qualitätssicherung, die Anzahl der Operationen und Interventionen bezieht. Darüber hinaus muß eine bestimmte Infrastruktur mit OP-Saal, Interventionssaal, Diagnostikräumen etc. vorhanden sein.

Die Vertreter der Fachgesellschaften haben mehrfach darauf hingewiesen, dass es ihnen sehr wichtig ist, dass in einem Gefäß-Zentrum nicht nur Gefäß-Zentrum „draufsteht“, sondern auch „drin ist“. Ähnlich wie von der Stiftung Warentest ist das Gefäß-Zentrum nun als sehr gut eingeordnet worden. Die Mitarbeiter der Klinik für Gefäßchirurgie sind auf dieses Ergebnis stolz und werden alles daran setzen, diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden.

### Rückblick und Perspektiven

Ein Gefäß-Zentrum am Krankenhaus funktioniert nur, wenn eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen besteht. Aus diesem Grund haben einige niedergelassene Fach- und Allgemeinärzte vor Jahren mit der gefäßchirurgischen Klinik des St.-Antonius-Hospitals die „Gefäß-Kooperation Kreis Aachen“ gegründet. Die Gefäß-Kooperation gehört demnach als externer Kooperationspartner mit zum Euregio-Gefäß-Zentrum. Hier arbeiten niedergelassene Fachärzte, die sich intensiv mit der Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen beschäftigen, eng mit dem Krankenhaus zusammen. So werden ambulant in vielen Praxen der Region Thromboseausschlüsse und Erstdiagnostik von Gefäßerkrankungen durchgeführt und im weiteren Verlauf dann die Patienten ggf. dem Krankenhaus weiter zugeleitet.



An dieser Stelle möchte die Klinik für Gefäßchirurgie ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen in den letzten Jahren aussprechen.

Dr. Rudolf Müller und sein Team freuen sich auf eine gemeinsame Arbeit in der Zukunft.



regiohotline: 0800 3981000

www.eww.de

FLORISTIK  
GARTEN &  
LANDSCHAFTSBAU



Zimmermann  
Friedrichstraße 20  
02403-21504

